

Ebro Reisebericht 2009

Nach 2jähriger Pause wurde es mal wieder Zeit den Ebro zu besuchen. Kurzerhand wurde dann mitte September mit den Kollegen die Planung angefangen. Schneller anruf bei meinem Kumpel in Mequinenza (arbeitet dort als Guide) und gefragt ob er Ende Oktober- Anfang November noch eine Unterkunft frei hat.

Nach 3tägigem warten kam der Rückruf: Alles klar, Ihr könnt kommen. So ging es dann auch am Abend des 22.10 los. Halb 8 war Abfahrt. Nach einer unkomplizierten Fahrt waren wir am Freitag gegen 12.30 am sonnigen Ziel angekommen. Mein Kumpel erwartete uns schon und so konnten wir nach einem kurzen Plausch die Unterkunft beziehen.

Am späten abend dann bei einer gemütlichen Runde in der Kneipe die Infos bekommen wo was geht. Am nächsten morgen dann alles parat gemacht und ab gings ans Wasser. Wetter die ganze Zeit um die 26 Grad und Sonne. Der Wasserstand war niedrig. Es fehlten so um die 9m.

Was wir jetzt in den nächsten 10 Tagen erlebten haben wir noch nie am Ebro erlebt. Ich war zwar schon etlichemale da, aber das hier entsprach jeglicher Vorstellung.

Beim Wallerangeln wurden immer mindestens 15-20 Waller pro Tag! mit 4 Mann gefangen. Der Rekord war der Sonntag wo wir mit 3 Mann 21 Waller fingen. Davon waren 14! Waller über 2,10 m. Der größte Waller war 2,57m und 96kg schwer. Der wurde im Flußbereich beim Spinnfischen vom Boot aus gefangen.

Karpfentechnik lief es auch sehr gut. Hohe Stückzahlen, und Gewichte bis 51 Pfund.

Zanderangeln war auch der absolute Hit. Mit 2 Booten ging es an 2 Tagen raus. Ergebniss war das man pro Angler um die 25-30 Zander fing. Natürlich von klein(ca.30 cm) bis zu den großen(größter 92cm).

Dann kam natürlich irgendwann der Tag der abreise. Sachen wurden gepackt, auto und Anhänger beladen und um 11.30 war abfahrt. Nach 15 stündiger Fahrt wieder zuhause angekommen, natürlich bei Mistwetter. Aber was solls. 2011 geht's wieder los. Jetzt noch ein paar Bilder.



























Das war der 2,57er.









